



Brustvergrößerung

Zu kleine Brüste, Asymmetrien oder aber der Wunsch nach einem größeren Busen können Gründe dafür sein, dass sich Frauen für eine Brustvergrößerung entscheiden. Es gibt verschiedene Arten von Implantaten und Schnitttechniken, die individuell ausgewählt werden. Natürlich sollen Narben so unauffällig wie möglich gelegt werden.



Schnitttechniken

Schnitt in der Brustumschlagfalte: Diese Methode wird häufig bevorzugt. Das Implantat wird durch den Schnitt in der Brustumschlagfalte entweder über oder unter dem Brustmuskel eingeführt.

Schnitt in der Achselhöhle: Bei dieser Technik wird ein ca. 4 cm lange Schnitt in der Achselhöhle so platziert, dass er von vorn nicht gesehen werden kann.

Schnitt am Rande des Brustwarzenhofs: Da der Zugang durch diese Schnittführung sehr klein ist, wird das Implantat erst im Körper aufgefüllt. Es kann auch hier sowohl vor als auch hinter den Brustmuskel gelegt werden.

Darüber hinaus gibt es endoskopische Techniken. Dabei wird ein Endoskop beispielsweise durch einen unscheinbaren Schnitt am Bauchnabel eingeführt und so der Zugang gebildet.

Implantat-Arten im Überblick

Implantate unterscheiden sich in ihrer Vielfalt in Größe, Form, Oberflächenbeschaffenheit, Konstruktion und Füllmaterial. Die äußere Hülle besteht jedoch immer aus Silikon.

Fakten:

Klinikaufenthalt:

ca. 3 Tage

Behandlungs- / OP-Dauer:

1 - 1,5 Stunden

Narkoseart:

Vollnarkose

Gesellschaftsfähig:

nach wenigen Tagen